

Ans.

OK

4. August 1936 **191**

Herrn Professor Dr. Paul Ganz, Internationaler kunstgeschichtlicher
Kongress 1936, Hebelstrasse 7, B a s e l

Sehr geehrter Herr Professor,

Mit der Vorbereitung unserer Kongress-Ausstellung
"Schweizerische Künstler im Zeitalter des Klassizismus und der
Romantik" beschäftigt, habe ich dieser Tage vernehmen müssen,
dass von Bern aus Dr. von Mandach munter Wyrsch sammelt, Dr. Hugg-
ler Agas, An Dr. Huggler habe ich geschrieben, aber von ihm noch
keine Antwort erhalten; Herr Dr. von Mandach scheint noch von
Bern abwesend zu sein.

Nach meiner Auffassung gehören die beiden Meister in
den Rahmen unserer Ausstellung, die wir ihrerseits wieder dem
Rahmen des Gesamtausstellungsplanes für den Kongress loyal anzu-
passen uns vorgenommen hatten. Können Sie in Bern ein Machtwort
sprechen, oder sind wir in Zürich unrichtig orientiert?

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

[Signature]
Direktor des Zürcher Kunsthauses

192

An Herrn Ernst Maass, Maler, Hirschnattstr. 37,
Luzern

Frachtgut
Wir übersenden Ihnen als ~~Empfang~~ ~~Empfang~~ unfrankiert mit Kisten

Atege 1464 und 1475 an Herrn Max von Moos, Maler,
Sälistrasse 26, Luzern,

1 gerahmtes Gemälde von Ihnen
"Stilleben Abstraktion"

gemäss telephonischer Weisung von Herrn Max von
Moos

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige

6886

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH den 29. Juli 1936

AU,

Der Direktor *[Signature]*